

Until Dawn

Von Annasche

Prolog: Ein wenig mehr Zeit!

Schon komisch, wenn ich darüber nachdenke. Nach 525 Jahren auf dieser Welt hätte ich nicht gedacht, dass es mir so schwer fallen würde diese zu verlassen.

Auch wenn ich die Luft nicht wirklich zum Atmen brauchte, hatte ich das Gefühl, dass mir eben diese das Leben aus meinen Lungen pumpte. Ein unüberhörbares röcheln schlich sich von meinen Lippen. Verdammt.

„Halte durch! Das bekommen wir wieder hin! Hörst du! Schlaf mir ja nicht ein, verstanden?!“

Ihre Stimme klang so verzweifelt, obwohl sie sich mühe gab taff zu klingen. Es war wahrscheinlich der womöglich schlechteste Zeitpunkt um sich darüber zu amüsieren, jedoch musste ich schwach Lächeln.

„Wer hätte gedacht, da...dass du dir mal Sorgen um mich...ma... machen...würdest?“ selbst für mich klang das erbärmlich und mein Lächeln erstarb, als ich etwas Blut schmeckte und husten musste. Welch Ironie.

„Idiot!“ hauchte sie und legte mir ihre warme Hand an meine Wange. Langsam schloss ich die Augen, um dieses Gefühl der Geborgenheit noch intensiver in mir aufzusaugen. Meine Hand legte sich auf ihre. Ich wollte dieses Gefühl nie wieder missen.

Einige Tropfen fielen auf mein Gesicht. Regnete es etwa?

Nein...

Als ich die Augen wieder öffnete, sah ich ihre wunderschönen jadegrünen Augen, die wässrig glänzten. Schon immer hatte ich das Gefühl, als wenn sich das Licht in diesen Irden 1000-fach brach und so ein Farbenspiel entstand, welches jeden auf dieser Welt in ihren Bann ziehen konnte.

„Weine nicht.“

„Tue ich nicht!“

So stur!

Meine Augen wurden schwer und ich ließ mich dazu hinreisen sie wieder zu schließen.

„Sasuke, mach die Augen auf! Ich habe gesagt, nicht...nicht einschlafen! Hörst du? Bitte schlaf nicht ein!“ ihre Stimme brach. „Bitte, lass mich nicht allein!“ sie wurde immer leiser.

Wieder versuchte ich meine Augen zu öffnen. Es gelang mir einfach nicht.

„Sakura...es tut mir...es...es tut mir lei...leid!“

Das sprechen war so unglaublich anstrengend.

Wieder versuchte ich meine Augen zu öffnen. Wenigstens einen kleines bisschen, um noch ein letztes Mal ihr schönes Gesicht zu sehen. Nur ein wenig.

„Ich lie...“

„Sasuke? Sasuke! Bitte mach die Augen auf! Los! Sasuke! Bitte!“

Alles wurde schwarz. Nur leise konnte ich ihre Stimme hören, wie sie nach mir rief.

Was sind 525 Jahre, wenn die Person, mit der man diese Zeit hätte verbringen wollen, nicht mehr greifbar war? Diese Zeit schien verschwendet. Ich würde sie sofort eintauschen, für nur ein bisschen mehr Zeit mit ihr!